



Land Burgenland

Abteilung 4 - Agrarwesen, Natur- und Klimaschutz
Referat Wasser- und Abfallrecht

Amt der Bgld. Landesregierung, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 27.11.2025
Sachb.: Mag. Michael Stiegelmar
Tel.: +43 57 600-2711
Fax: +43 57 600-2790
E-Mail: post.a4-recht-wasser-abfall@bgld.gv.at

Zahl: 2024-007.866-6/3

OE: A4-HAU

(Bei Antwortschreiben bitte Zahl und OE anführen)

Betreff: **Stadtgemeinde Pinkafeld, WVA, BA 22,
Sanierung Hochbehälter Karleck und der Schweinsbachquellen,
wasserrechtliche Überprüfung gemäß § 121 WRG 1959;**

K U N D M A C H U N G

Die Stadtgemeinde Pinkafeld hat die Fertigstellung der mit Bescheid des Landeshauptmannes von Burgenland vom 22.10.2018, Zl. A4/WA.WVA-10062-77, wasserrechtlich bewilligten Erweiterung ihrer Wasserversorgungsanlage angezeigt und dazu Ausführungsunterlagen (Projekt: „Stadtgemeinde Pinkafeld, WVA BA 22 – Sanierung Schweinsbach- und Karleckquellen“; kult², die Kulturtechniker GmbH, GZ: 22 028, 30.06.2025) vorgelegt.

Hierüber wird von der Wasserrechtsbehörde beim Amt der Bgld. Landesregierung gemäß § 121 WRG 1959 (Wasserrechtsgesetz 1959, BGBl. Nr. 215/1959 idF. BGBl. I Nr. 73/2018) und den §§ 40 – 54 AVG (Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991, BGBl. Nr. 51/1991 idF. BGBl. I Nr. 50/2025) eine mündliche Verhandlung für

Mittwoch, den 17. Dezember 2025

mit dem Zusammentritt der Verhandlungsteilnehmer um **09:00 Uhr** im Rathaus der Stadtgemeinde Pinkafeld in **7423 Pinkafeld, Hauptplatz 1**, anberaumt.

Verhandlungsleiter: **Mag. Michael Stiegelmar**

Die Ausführungsunterlagen liegen bis zum Verhandlungsvortage beim Amt der Bgld. Landesregierung in 7000 Eisenstadt, Landhaus Neu, 3. Stock, Bauteil A, Zi. 313, und in der Stadtgemeinde Pinkafeld während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur Einsicht auf.

Für die Verhandlung ist Folgendes zu beachten:

Die Beteiligten können selbst kommen oder einen Vertreter entsenden. Der Vertreter muss mit der Sachlage vertraut, voll handlungsfähig und bevollmächtigt sein. Ist der Vertreter eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person (z.B. Rechtsanwalt oder Notar), ersetzt die Berufung auf die Bevollmächtigung deren urkundlichen Nachweis. Von einer Vollmacht kann abgesehen werden, wenn die Vertretung durch amtsbekannte Familienmitglieder, Haushaltsangehörige, Angestellte oder durch amtsbekannte Funktionäre von beruflichen oder anderen Organisationen erfolgt und kein Zweifel an der Vertretungsbefugnis besteht.

Es besteht auch die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Vertreter zu erscheinen (§ 10 AVG). Weiters ist zu beachten, dass gemäß § 42 AVG eine Person im Verfahren ihre Stellung als Partei verliert, soweit sie nicht spätestens am Tag vor der Verhandlung beim Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 4 – Agrarwesen, Natur- und Klimaschutz, oder während der Verhandlung Einwendungen erhebt.

Im Überprüfungsverfahren können nur solche Einwendungen vorgebracht werden, welche die Nichtübereinstimmung der ausgeführten Anlage mit dem genehmigten Projekt zum Inhalt haben.

Für den Landeshauptmann:

Mag. Jürgen Leimlehner



Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Siegelprüfung und Verifikation unter
www.burgenland.at/amtssignatur

Amt der Burgenländischen Landesregierung • A-7000 Eisenstadt • Europaplatz 1
Telefon +43 57 600-0 • Fax +43 2682 61884 • E-Mail anbringen@bgld.gv.at
www.burgenland.at • Datenschutz <https://www.burgenland.at/datenschutz>